

First time...

Wenn eine Begegnung alles verändert...

Von -ALcHeMiLLa_NuRSe-

Kapitel 10: Sex und seine Folgen

Ryuk:

Als unser Sportlehrer uns schockiert musterte, erstickte mein Stöhnen sofort. Das war eine verdammt peinliche Situation. Schließlich steckte Black ja immer noch "in mir". Black beeilte sich und zog ihn wieder raus. Obwohl er immer noch nicht gekommen war und noch einen Steifen hatte. Unser Lehrer war immer noch sprachlos und starrte uns einfach nur an. Black schnappte sich schnell ein Handtuch und wickelte es sich um die Hüften und warf auch mir eins zu welches ich dankend auffing. Jetzt waren wir wenigstens nicht mehr ganz nackt. Langsam fand unser Lehrer die Sprache wieder.

"W-was...macht ihr hier?", fragte er sauer.

Ich versank vor Scham fast im Boden. Black's Reaktion bewiss mir mal wieder, dass er sowas wie Scham nicht besaß und wohl auch nie besessen hatte.

"Nach was sieht es denn wohl aus?", meinte er frech.

"Rede nicht in diesem Ton mit mir.Ihr beiden habt euch schon genug Ärger eingehandelt.Zieht euch an und dann ab mit euch ins Rektorzimmer.", befahl der fast vor Wut bebende Sportlehrer und verließ dann das Zimmer.

Black und ich zogen uns schnell an.

"Na toll. Das ist alles deine Schuld. Nur,weil du so ein notgeiler Lüstling bist und mich in der Sportumkleide flachlegen musstest, haben wir jetzt riesen Ärger." ,meckerte ich.

"Hey jetzt entspann dich doch mal, Süßer. Das wird schon wieder.", versuchte Black mich zubesänftigen.

"Hör auf mich Süßer zunennen. Wir beiden wissen, dass du nicht mehr als Sex von mir willst.", knurrte ich.

"Wie kommst du denn auf die Idee, Schatz?", fragte er mich grinsend.

"Verarsch mich nicht!", sagte ich ernst und verließ die Umkleide, nachdem ich wieder angezogen war, in Richtung Rektorzimmer.

Ich war so sauer auf Black. Nicht genug,dass er mich schon wieder zu seinem Sexsklaven gemacht hat, nein, er hält mich anscheinend auch noch für dumm und denkt er könnte mich einfach so mir nichts dir nichts verarschen. Aber so blöd bin ich nun auch wieder nicht. Black folgte mir hastig.

"Warte doch! Jetzt sei nicht sauer auf mich.", sagte er doch ich ignorierte ihn.

Nun waren wir auch am Rektorzimmer angekommen. Ich klopfte vorsichtig an und wurde von der Sekretärin herein gebitten. Black folgte mir nun stumm. Anscheinend hatte er verstanden, dass es für ihn besser war seine Fresse zuhalten.

"Der Rektor kommt gleich. Setzt euch dich schonmal hin.", sagte sie freundlich und deutete auf die Stühle vor dem Schreibtisch.

Black und ich taten wie uns geheißen und setzten uns hin. Dann hieß es warten und warten und nochmals warten. Nun betrat der Rektor endlich, dass Zimmer. Anscheinend hat er sich davor noch mit dem Sportlehrer beraten und sich die Geschehnisse schildern lassen. Er setzte sich an den Schreibtisch und blickte uns mit ernster Miene abwechselnd an.

"Ihr wisst warum ihr hier seid, oder?", fragte er uns dann.

Ich nickte eingeschüchtert und sah dann zu Black der wandelnden Katastrophe.

"Ja natürlich. Wegen dem Einbruch in die National Bank.", meinte er sarkastisch.

Er würde das nur noch schlimmer für uns machen. Manchmal hatte ich echt das starke Bedürfnis in umzubringen.

"Werd gefälligt nicht so frech. Sexuelle Handlungen dieses Ausmaßes sind in der Schule strengsten verboten.", sagte der Rektor und sah uns kalt an, "Das wird Folgen für euch beide haben."

Langsam überkam mich ein mulmiges Gefühl vermischt mit Angst. Das hörte sich nicht gut an.

Hina:

Ich hatte eine völlig neue Seite an Stella kennen gelernt. Wie wild und sexy sie doch sein konnte, hatte mich schon etwas überrascht, aber ich fand es einfach nur toll. Nun lagen wir uns in den Armen und sahen uns verliebt an. So etwas wie jetzt hatte ich noch nie zuvor gefühlt.

"Ich liebe dich. Ich liebe dich wirklich.", hauchte sie mir ins Ohr und sah mir tief in die Augen.

"I-i-ich....liebe...dich auch...sehr sogar. Danke ich.", flüsterte ich vorsichtig.

Es machte mich immer noch etwas nervös das auszusprechen.

Sie lächelte mich lieb ab und drückte mir nochmal einen Kuss auf die Lippen. Dieser wurde schnell zu einem leidenschaftlichen Zungenkuss. Irgendwie konnte ich das alles noch nicht fassen, aber es fühlte sich richtig an und es gefiel mir sehr gut. Wir lösten uns wieder von einander.

"Du...ähm...heißt das..naja..., dass wir jetzt wirklich...richtig...ähm...fest zusammen sind?", fragte Stella sehr vorsichtig.

Mein Entschluss stand fest und egal was mit Black war, ich zweifelte nun nicht mehr.

"Ja...das fänd ich wunderschön.", hauchte ich lieb und sah sie an.

Stella:

Ich konnte mein Glück kaum fassen. Ich fiel Hina überglücklich um den Hals. Nun lag ich wieder über ihr und sie streichelte lieb meinen Rücken.

"Was denkst du wird Miza wohl dazu sagen?", fragte ich sie neugierig.

"Naja...jetzt hat sie neuen Stoff für ihre Andeutungen.", meinte Hina grinsend.

Nun grinste ich auch mit. Ja da hatte sie Recht. Das könnte noch lustig werden.

Black:

Nach einer äußerst langen Standpauke wurden Ryuk und ich endlich wieder in die Freiheit entlassen.

"Na vielen Dank, Black. Nachsitzen, es wird in unsere scheiß Schulakten eingeschrieben und wenn unser lieber Herr Rektor besonders witzig ist dann wird unseren Eltern bescheid gesagt. Vielen Dank nochmal.", keifte Ryuk mich sarkastisch

an.

"Hey es tut mir doch leid. Das wollte ich ja nun auch nicht. Jetzt beruhig dich doch, bitte.", versuchte ich ihn zuberuhigen.

Ryuk lief den Schulflur nach draußen entlang und schrie mich währenddessen immer noch an. Ich lief ihm hinter. Doch mein kläglichen Beruhigungsversuchte brachten auch nichts.

"Wie oft muss ich dir noch sagen, dass es mir unendlich doll leid tut?", fragte ich ihn und meinte es wirklich ehrlich.

"Bis du an deinen verdammten Lügen erstickst.", fauchte Ryuk und versuchte nun mich los zuwerden.

Doch es war nicht schwer für mich mit ihm Schritt zuhalten.

"Ich meine es wirklich ernst. Bitte glaub mir doch. Das war wirklich nicht meine Absicht. Es wäre fairer wenn ich allein die Schuld tragen müsste. Bitte verzeih mir.", bettelte ich ihn schon fast an.

Eine Weile lief er noch vor mir weg bis er in einer Gasse ankam und es ihm anscheinend nun auch zu albern wurde.

"Hör auf mich zuverfolgen!", schrie er mich an.

Ich stand ihm gegenüber an der Wand und sah ihm in die Augen.

"Bitte versteh mich doch. Es tut mir wahnsinnig leid und das meine ich ernst. Alles tut mir wahnsinnig leid.", entschuldigte ich mich aufrichtig.

Er sah mich böse an und kam auf mich zu.

"Du bist einfach nur ein riesiges Arschloch.", knurrte er und drückte mich gegen die Wand.

Dann steckte er mir fordernd die Zunge bis in den Rachen. Ich war völlig verwundert. Was sollte das denn nun? Ich dachte er wollte mich umbringen. Nun schob er sein eines Bein auch zwischen meine leicht gespreizten Bein und rieb sein Knie an meiner Mitte was mir ein leises Stöhnen entlockte. Wow der Kleine konnte ja auch richtig rangehen. Nun riß er mir mein T-shirt vom Leib und kratze mit seinen Fingernägeln über meine Brust. Es fing sogar leicht an zu bluten. Doch dieser süße Schmerz war einfach nur geil. Dann begann er meinen Gürtel zu öffnen und mir die Hose samt der Unterhose bis zu den Kniee runter zuziehen. Er legte seine Hände auf meinen Hintern und drückte sich an mich ran. Nun vergrub er seine Fingernägel in meinem Hintern.

"Du bist ein böser Jung....und musst bestraft werden, du Dreckskerl.", hauchte er lasiv. Schon das allein erregte mich total. Nun kratze er von meinen Hintern hoch über meinen Rücken und kniete sich dann nach unten wo er anfang mich auf schon fast verboten geile Weise scharf zumachen und zuverwöhnen. Mein Hirn war nun komplett ausgeschaltet und ich ließ Ryuk einfach nur machen während ich hemmungslos stöhnte.